

Regional

www.regional-brugg.ch
Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056/442 23 20 Fax: 056/442 18 73



Neu steht die Bühne an einem andern Ort. «Wir haben das Festgelände um 180 Grad gekehrt», erklärt dazu der Argovia-Festverantwortliche Marco Kugel. Zum einen, weil man wegen des bei der Birrfeldstrasse geplanten Veloweges sowieso nicht mehr lange direkt zufahren kann – zum andern verfüge man nun dank des zusätzlich gemieteten Feldes hinter der Bühne über mehr dringend benötigten Platz im Backstage-Bereich.

Fettes Brot, fettes Fäscht

Birrfeld/Lupfig: Radio Argovia feiert 24. Geburi-Party (13. + 14. Juni)

(A. R.) - Diesen Freitag und Samstag steigt auf dem Birrfeld das Radio Argovia Fäscht 2014 – mit der Hamburger Hip-Hop-Gruppe «Fettes Brot» als Headliner. Für ein fettes Fäscht sorgen ausserdem Stefanie Heinzmann, Pegasus, Bastian Baker, Rea Garvey, bekannt von der Band «Reamonn» – und zum Schluss heizt DJ Antoine dem Publikum nochmals richtig ein.

Zunächst jedoch findet in Lupfig – auf dessen Gemeindegebiet befindet sich das Festgelände – am Freitagabend, 13. Juni, ab 18 Uhr das traditionelle Beizli-Fäscht statt (Gratis-Eintritt). Am Samstag werden die Open Air-Konzerte um 16 Uhr von den Oltner Newcomern Rag Dolls eröffnet, ab 17 Uhr gefolgt von den bayrischen Blasmusikern LaBrassBanda. Kurz nach 18 Uhr rockt dann die Walliserin Stefanie Heinzmann die Argovia Fäscht-Bühne. Nach den Biele «Digital Kids» Pegasus verzaubert um 20.40 Uhr Shooting-Star und Frauenschwarm Bastian Baker mit grosser Stimme und blendendem Aussehen nicht nur

die jungen Mädchen. Ein weiterer Ohren- und Augenschmaus für die etwas erwachseneren Girls bietet der Ire Rea Garvey gleich im Anschluss, dies bevor nach 23 Uhr Fettes Brot mit eben solchen Beats auftrumpfen. Um 2 Uhr sind die Open Air-Konzerte beendet – die Party auf dem Birrfeld geht aber noch weiter bis 4 Uhr. Tickets können für 20 Franken an allen Ticketcorner-Vorverkaufsstellen oder über www.ticketcorner.ch erworben werden (Abendkasse Fr. 25.–). Ebenfalls kostenpflichtig sind Parkplätze: 20 Franken pro Auto (2-Rad-Parkplatz gratis). Sowieso empfiehlt es sich angesichts der total erwarteten 60'000 Besuchern, auf das ausgeklügelte ÖV-System zu setzen – schon verblüffend, welche Entwicklung dieser Event, der im Steiger zu Brugg mit ein paar Festbänken gestartet war, genommen hat. Jedenfalls werden 50 Extrabusse der regionalen Verkehrsbetriebe die Besucher aus dem ganzen Kanton zum Festgelände und auch wieder zurück fahren.

«Sein Sound ist “de Hammer”»

Brugg: Robbie Caruso (Bild) rollte goldenen Klangteppich aus

(A. R.) - «Robbies Sound ist einfach “de Hammer”», erklärte der Brugger Plattentaufe-Besucher Simon Glutz (32) seine Präsenz. Ihm tat es letzten Freitag eine ebenso grosse wie treue Fangemeinde gleich: Lässige Leut' aus Brugg sowie zugewandete Orte – darunter auch Kulturmoderatorin Monika Schärer oder der frühere Tagesschau-Sprecher und heutige Musiker Heiri Müller – waren zugegen, als Robbie Caruso im Salzhaus sein aktuelles Album «Golden Matrix» präsentierte (siehe Regional vom 29. Mai, S. 1). Ein goldener Klangteppich wars fürwahr, den der fingerfertige Gitarrist dem Publikum mit seinen chillig-dichten Instrumental-Tracks auslegte – wobei selbst komplex gewobene Muster, wie's bei Virtuosen eben so ist, ganz easy rüberkamen. Besonders angetan zeigten sich die hingerissenen Hörer zudem von Roland Schiltknechts Hackbrett-Tönen, welche dem gefühlvollen Gitarrensound eine zusätzliche sphärische Note verliehen. Dennoch mutet Carusos Hand-Werk mit dem goldenen Boden alles andere als abgeho-



ben an. Vielmehr irgendwie sehr arri-viert – was ja nichts anderes heisst als «angekommen».

www.carusounds.ch

BewegungsRäume BRUGG

*Wir gratulieren
Letizia Ebner -Spuhler
herzlich zu
10 Jahren
Kreativer Kindertanz*

BRB goes Badi
Zumba in der Badi Villnachern
Montag 23..Juni 10:30 - 11:25
Freitag 8. August 18:30 - 19:25
Rebecca Bachmann
079 574 86 02

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis

Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes

Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

ck-Weine
www.ck-weine.ch

Jeder Monat ein Wonnemonat

c&k Hartmann | Schinznach-Dorf | T 056 443 36 56

Wirtschaft zum Hirzen
Lisbeth und Dieter Keist
5107 Schinznach-Dorf

erleben und geniessen
056 443 12 31 | www.hirzen.ch

Elegant, flexibel – und mit Hotel

Windisch-Brugg: Baubeginn des 70-Mio.-Projekts «Tower» könnte bereits Mitte 2015 erfolgen

(A. R.) - «Ein Hotel gehört genau hier hin», sagte Otto H. Suhner, Verwaltungsratspräsident der Gruppe Brugg, letzte Woche vor den Medien und wies auf die bestens erschlossene und zentrale Lage des geplanten 14-stöckigen Hochhauses hin. Dass die nun prioritär forcierte Hotelinvestor-Suche zweifellos gelingen werde, unterstrich er denn auch mindestens doppelt.

Womit schon gesagt ist: «Die Brugg

Cables wird kein Hotel betreiben. CEO Urs Schnell an der Reception, CFO Andreas Heinemann in der Küche und mich als Liftboy – das wird man nicht sehen», scherzte Suhner. Dies anlässlich der Präsentation der «sechs hervorragenden Projekte», welche aus dem von der Brugg Immobilien AG – einer Unternehmung der Gruppe Brugg – durchgeführten Studienauftrag hervorgegangen sind. Zum Sieger hat die Jury den Vorschlag des Büros Schneider & Schneider, Aar-

au, erkoren. Laut Architekt Beat Schneider habe man besonders Wert darauf gelegt, die vorgesehenen Nutzungen – das Hotel in den unteren fünf Geschossen, dann Dienstleistungen und Wohnen – im «Tower» flexibel unterbringen zu können, wobei diese im Sockelgeschoss durch drei separate Eingänge als eigenständige Adressen ausgebildet würden. «Das Gebäude soll eine zeitlose Eleganz ausstrahlen», betonte Schneider.



Links der Gewinner-«Tower», rechts das Projekt von Luca Selva, Basel: jeder Nutzung ihre Auskragung – das Gegenteil von flexibel zwar, aber als Ansatz nicht minder spannend.



Links das Cardinal-, rechts das alte Landi-Gebäude. Diese werden anfangs August abgerissen, bevor sich die Kantonsarchäologie um das Gelände kümmert. Der «Tower» kommt beim Cardinal-Gebäude hin – bei der früheren Landi ein Platz mit einer spannend differenzierten, die bestehende Campusumgebung ergänzenden Aussenraumgestaltung, wie Beat Schneider unter anderem erläuterte (Bild rechts).



Stutz fürs Stanserhorn

Regional-Kreuzworträtsel: 200 Franken für Beatrix Stauffer aus Auenstein

(A. R.) - «Mein Mann Georges hat das Rätsel gelöst und auch die Karte für mich eingeschickt», freut sich Beatrix Stauffer (Bild rechts) über den hausinternen Rätsel-Support, der sich nun als hübsches Gschänkli entpuppte. Damit wollen sie «auf einen Berg hinauf – vielleicht endlich mal mit der neuen Bahn aufs Stanserhorn», meint sie zur Stauffer'schen Gewinnverwendung.

«Und einen kleinen Batzen für Enkelin Lyia gibts selbstverständlich auch», unterstreicht die langjährige Kindergärtnerin. 1971 hat sie in Vogelsang (Gebenstorf) ihre erste Klasse mit 36 Kindern übernommen und wirkt derzeit einen Tag in der Woche als Stellvertreterin in Birmenstorf. «Der letzte Rätsel-Gewinner zum Beispiel, Simon Müller aus Veltheim, ist zu mir in den Kindergarten», lacht sie, die heute noch an einigen Schulen als Springerin fungiert. «Daran habe ich grosse Freude, schliesslich bin ich sehr gerne kreativ», so die Dame mit Jahrgang '50, «und dafür eignet sich dieser Beruf bestens» – offenbar auch als Jungbrunnen.

Genauso wie ihre Hobbys Tanzen und Musik – gerade hat die Mutter dreier Töchter von der Familie das Konzert der Rolling Stones geschenkt bekommen und deren Rock n' Roll im Letzigrund genossen. Für die Stones reicht unser Stutz natürlich nirgends hin. Aber auf einen Berg hinauf kommt man mit 200 Franken allemal. Und diese gibts wiederum bar auf die Hand und frei Haus geliefert, für den Gewinner vom

Juni-Kreuzworträtsel auf Seite 6



Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region

Windisch • Wildeggen • Unterentfelden • Lupfig
Aarau • Matzendorf • Volketswil • Schinznach-Dorf
Langnau a. Albis • Reinach AG • Kleindöttingen
Stetten • Wohlen • Birmenstorf AG • Fislisbach
Basel • Obermumpf • Sarmenstorf • Teufenthal

Bestellen Sie noch heute eine Tankkarte bei uns!
Mehr Informationen finden Sie auf
www.voegtlin-meyer.ch
Tel. 056 460 05 05

15% BONUS
BEI OBRIST'S BABY-ROSE

OBRIST'S
Baby-Rose
Baden-Dättwil
www.obrist.baby-rose.ch

Gegen Abgabe dieses Bons erhalten Sie 3-fach Punkte. Nicht kumulierbar mit anderen Gutscheinen.

HANS MEYER AG

- Transporte
- Aushub / Rückbau
- Kies- und Recyclingmaterial
- Mulden- und Containerservice
- Kehrriechtabfuhr

An der Bruneggstrasse «Industriegebiet»
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

KOSAG Aktuell

Ab 26. April ist der Kompostierplatz am Samstag-Vormittag wieder geöffnet, jeweils von 0730 bis 1200
Abfall-Annahme für jedermann
Jeden Samstag von 8 bis 11.30

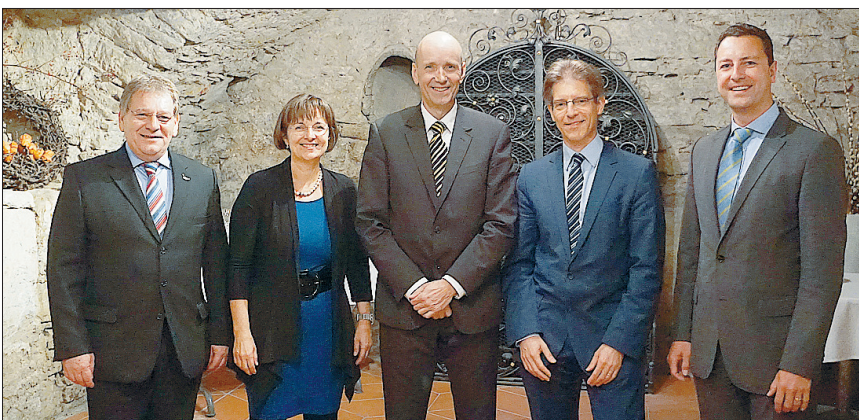
Wildschachenstrasse, 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

IBB: Am Wettbewerb gewachsen

Stadt Brugg freut sich über 1,625 Mio. Franken – und über eine innovative Gesellschaft

(rb) - Die Eckdaten des Geschäftsabschlusses der Industriellen Betriebe der Stadt Brugg IBB wurde im letzten Regional unter «Im Wandel erfolgreich» veröffentlicht. Mit 70 Mitarbeitenden wurden 63 Mio. Betriebsertrag erwirtschaftet und ein Jahresgewinn von 7,706 Mio. erreicht. Wie CEO Eugen Pfiffner und VR-Präsident Martin Sacher unisono erklärten, sei man mit der IBB gut aufgestellt, pflege die Kundschaft in allen Sparten und arbeite intensiv an einer auf Bewährtem und Neuem gleichermassen basierenden Zukunft.

An der Generalversammlung im «Bären» zu Mägenwil nahm Stadtmann Daniel Moser namens des Stadtrates zustimmend Kenntnis von allen Anträgen und wählte die Vorstandsmitglieder samt Präsident (Ursula Renold, Urs Schnell, Rainer Bacher und als Präsident Martin Sacher). Für den scheidenden, seit der Verselbständigung der IBB in eine zu 100 Prozent der Stadt gehörenden AG im VR tätigen alt Stadtrat Martin Wehrli nahm neu Stadtrat Reto Wettstein Einsitz ins Gremium. Daniel Moser betonte, die Stadt danke allen in der IBB Tätigen, die durch ihren Einsatz, ihre Umsicht und Offenheit für eine angenehme Zusammenarbeit sorg-



Der IBB-Verwaltungsrat (v. l.): Urs Schnell (CEO Gruppe Brugg), Ursula Renold (Direktorin Fachhochschule Nordwestschweiz), Martin Sacher (Präsident), Rainer Bacher (Baden) und Reto Wettstein (Stadtrat von Brugg).

ten. CEO Eugen Pfiffner und die Firmenleitung hätten mit der gezeigten Sensibilität gegenüber den komplexen Märkten und dem steten Streben zur Verbesserung der Dienstleistungen in den Sektoren Strom, Gas, Wasser und ComNet und einem vertrauensbildenden Service hoher Qualität die IBB entscheidend vorgebracht.

Stromlieferant in Villigen – in Elfingen Stromnetz übernommen

Beim anschliessenden gemütlichen Teil wurde über Liberalisierung und die Energiewende diskutiert. Dabei hielt Martin Sacher fest, dass die IBB mit der gewählten Mehrlieferantenstrategie – so kann ein eventuelles Bezugs-Klumpenrisiko vermieden werden – beim Stromeinkauf gut gefahren sei. Ähnliches erwartet man beim Erdgas, wo ebenfalls eine Liberalisierung erwartet wird und der Beschaffungsmarkt internationalisiert werden dürfte. Aber auch der lokale Markt hat grosse Bedeutung. «Wir konnten in Villigen die Lieferantenrolle beim Strom übernehmen und haben das Stromnetz in Elfingen erworben, das wir zur allseitigen Zufriedenheit seit 2014 betreiben», erwähnte Eugen Pfiffner. Er betonte, Vertrauen sei enorm wichtig. Wer zeige, dass man auf ihn zählen könne, habe bei bestehenden und neuen Partnern die besseren Karten. Mit der Werkleistungsplanung sei man von den Kommunen Turgi und Mägen-

wil beauftragt worden, bei der ARA Brugg-Birrfeld habe man die Zusammenarbeit mit Untersiggenthal / Turgi in Angriff genommen – und der Ausbau erfolge nun ab 19. Juni, da erfolge der Spatenstich für die Arbeiten. Natürlich gehören umfassende Unterhalts- und Reparaturarbeiten auch zum Geschäft der IBB (rund 450 Hydranten wurden kontrolliert, 1'500 Meter Leitungen saniert und neben vielem anderen die Reservoirs gereinigt). Nach der Genehmigung der Jahresrechnung durch die Stadt als Eigentümerin ist jetzt auch der Weg frei, die lancierte, stark überzeichnete Anleihe für den Bau von Solaranlagen rechtlich korrekt auf den Weg zu bringen.

Weitere Pläne,

was die Produktion erneuerbarer Energien und neue Speichermethoden anbelangt, werden ebenso intensiv verfolgt wie die Realisierung diverser Zusammenarbeiten. Da ist man beispielsweise dabei, die Wasserversorgung mit derjenigen von Windisch zu koppeln. Auf der Brugger Seite ist man fürs Anflanschen parat – man wartet auf den Anschluss durch Windisch. Die Gedanken sind frei – man muss nur bereit sein, sie auch zu denken, zu überprüfen und deren Realisierung ins Auge zu fassen. Da verfügt die IBB als kleine, flexible Firma mit klugen Köpfen über beträchtliches Potenzial – wie figura zeigt.

www.regional-brugg.ch

Sie werden Augen machen!
MERZ®-Leistungsshow 100 Jahre Arbeit
21. Juni 2014, 9 bis 16 Uhr in Gebenstorf

Festwirtschaft / Bar
 Kaffeestube
 Historische Fotoausstellung
 Kinderparadies mit Sandkasten und Hüpfburg
 «Baggerparadies für echte Männer»
 Präsentation der Fahrzeug- und Baumaschinenflotte
 Lehrlinge bei der Arbeit
 Brechervorführungen
 Live-Baustelle und Erdsondenbohrung

Anreise mit ÖV, Haltestelle «Reuss»
 «RUNDFLÜGEN MIT DER AIRMERZ»

Bringt Bewegung ins Geschäft.
www.merzgruppe.ch

100 | 100 Jahre Arbeit 1914-2014

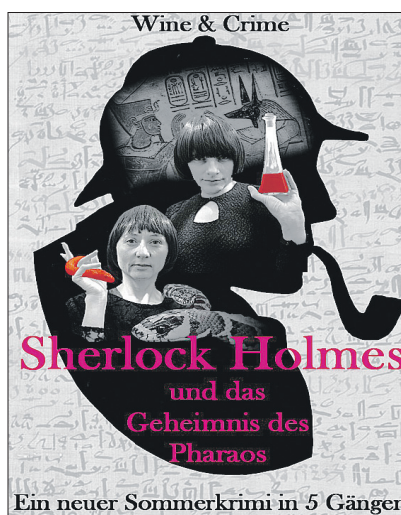
MERZ®

www.merzgroup.ch

Sherlock Holmes und das Geheimnis des Pharaos

Krimi Dinner in der «Mühle» Oberentfelden vom 19. bis 21. Juni

Da möchte sich Sherlock Holmes einmal in der Schweiz von seinen letzten Fällen



entspannen – und schon stolpert er über das nächste Verbrechen. Zu dumm nur, dass sein Partner Dr. Watson gerade ebenfalls Urlaub macht – in Ägypten. Das Geheimnis dieses neuen Falles ist Jahrhunderte alt und führt den Meisterdetektiv auf eine mörderische Spur und letztendlich auch nach Ägypten. Giftmischerinnen und tödliche Schlangen warten auf Holmes. Und auf kriminalistisch-kulinarisch Interessierte ein Abend mit viel Spannung und auch Spass, denn wie gewohnt kommt bei der «Mühle»-Profi-Krimigruppe der Humor nicht zu kurz. Miträtseln ist erlaubt! Zwischen den fünf Gängen des Gala-Diners werden die Gäste mit Tempo und Szenenwechsel auf Trab gehalten. Dieser Sherlock Holmes-Thriller ist übrigens auch sehr passend für einen einzigartigen Geschäftsvent. Anmeldungen direkt in der Mühle in Oberentfelden: Tel. 062 723 74 04 / muehle@swisscot.ch.

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

JEANNE G TEAM
 COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
EXPRESSÄNDERUNGEN
 STÄPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
 056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanne-g.ch



Parkplatz – Aussenabstellplatz
 ab 1. Juli zu vermieten.
 Quellenstrasse, in 5242 Birr
 65.– / Mt 079 424 31 76

Es ist wieder Flohmarkt im Bären Bözberg
 von Mi. 11. 6. - Mi 18.6.
 (Sa geschlossen).
 Anmeldung erwünscht. Tische hat's!
 Tel 056. 441 15 65

Verkaufe! Verschenke! Suche...
 Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.–! Zehnertötl ins Couvert, Text aufschreiben und an Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

Hausräumungen – auch Büro- und Kellerentrümpfung. Schweizer Räum-Personal. Schnell, zuverlässig und preiswert. Gratis-Abholung gut erhaltener Kleinmöbel und Gegenstände(Spielsachen, Sammlungen, Sackmesser etc.). Wir kommen immer und holen alles! Grümpel-Freddy 077 402 91 15

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
 H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Ihr Gärtner erledigt ihre Gartenarbeiten!
 Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
 z. B. schneiden (Sträucher und Hecken), mähen, jäten usw.
 Rudolf Büttler, Tel. 056 441 12 89

Riniken: Es grümpelt

Der Männerturnverein Riniken veranstaltet am Samstag, 14. Juni, das beliebte jährliche Dorf-Fussballfest. Das Grümpelturnier beginnt ab 10 Uhr mit den Spielen; eine Festwirtschaft wird betrieben. Diese ist abends, nach dem schweisstreibenden Sport, ebenfalls geöffnet. Für die Hungrigen gibt es zudem die feinen Riniker «MTV-Spaghetti» ab 18 Uhr. Die Männerturner freuen sich über viele Gäste aus nah und fern.

Steueramt Bözberg mit neuer Leiterin

Nach dem Weggang von Jeanine Wiederkehr musste eine neue Leiterin für das Regionale Steueramt Bözberg gesucht werden. Die Gemeinderäte Bözberg, Riniken und Villnachern sind fündig geworden und haben Sandra Schifferle, wohnhaft in Brugg, als neue Leiterin Steuern gewählt. Sandra Schifferle war nach einem kurzen Abstecher in die Privatwirtschaft während sieben Jahren stellvertretende Leiterin Steuern in einer anderen aargauischen Gemeinde. Sie hat ihr Amt bereits am 1. Juni angetreten.

Grosser E-Bike-Test in der Brugger Altstadt

Am Samstag, 14. Juni, offeriert das E-Bike-Center No Limit Brugg einen grossen E-Bike-Testtag. In Zusammenarbeit mit dem Bioladen Buono präsentieren beide Fachgeschäfte anlässlich des Schweizer Biotages ihre Produkte mit diversen Aktionen. Folgende Top-E-Bikemarken stehen gratis mit Fachberatung zum Test bereit: Flyer, BionX und Scott. Präsentiert werden diverse Modelle für sie und ihn: vom «Poschti»- über das E-Mountainbike bis zum Touren-/Arbeitsweg-E-Rad. Der E-Bike-Testtag des Brugger Bikeshops findet vor dem Buono-Laden eingangs Altstadt von 10 bis 16 Uhr bei jeder Witterung statt.



Vom Hexenrennen zur Buechmatt-Chilbi

40 Jahre Ski- und Snowboardclub Schenkenberg

(B. S.) - Vor 40 Jahren wurde der Ski- und Snowboardclub Schenkenberg von sechs jungen Schneesportlern gegründet. Heute zählt der Verein 110 Mitglieder, von welchen 50 aktiv am Vereinsleben teilnehmen.

Der Ski- und Snowboardclub organisiert jedes Jahr mehrere Tagesausflüge zum Skifahren in verschiedene Skigebiete, etwa das alljährliche Skiweekend mit Clubrennen sowie die legendäre Hexenabfahrt im Wallis. Im Jahresprogramm stehen aber auch andere Aktivitäten wie Wandern, Kart fahren oder Biken. Zudem ist die Buechmatt-Chilbi ein im Mehrjah-

resrhythmus durchgeführter Anlass mit grosser Ausstrahlungskraft. Anlässlich des Jubiläums wurde eine interessante Führung durch die Weinbaugenossenschaft Schinznach unternommen. Anschliessend traf man sich im Schützenhaus Thalheim zu einem gemütlichen Abend. Metzgermeister Markus Keller aus Oberflachs hat eine riesige Grillplatte für 50 Personen zusammengestellt. Zur Feier des Tages wurde ein Ballonweitflug-Wettbewerb (siehe Bild links) durchgeführt. An dieser Stelle möchte der Club den Restaurants Weingarten und Schenkenbergerhof in Thalheim, dem Restaurant Bären Schinznach, der Weinbaugenossenschaft Schinznach und Weinbau Koni Zimmermann in Oberflachs für die grosszügigen Naturalpreise herzlich danken. Neumitglieder sind übrigens herzlich willkommen. Dieses Jahr führen die Ski- und Snowboard-Leute auch ein Beizli am Rähbühl-Fest vom 9. / 10. August in Schinznach. Wäre dies nicht der ideale Anlass, um den Verein kennen zu lernen, sich vielleicht sogar fürs Mitzumachen zu entscheiden?



BÄCHLI AUTOMOBILE AG

www.baechli-auto.ch
 5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen
 ab Fr. 250.–
 25 Jahre
MALER EXPRESS
 056 241 16 16
 Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Elektroanlagen
 Voice & IT
 Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
 058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
 Elektro AG

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 24-2014

	1		3		9		7	
5		8				3		1
	3						4	
4				8				7
			4		2			
1				7				9
	6						3	
8		9				5		6
	4		1		7		8	

www.tanzkalender.ch

Ich nehme mich nicht so ernst. Ich bin immer bereit, über meine eigene Dummheit zu lachen.

Dann musst Du ja wirklich ein heiteres Leben führen!

PUTZFRAUEN NEWS

REST. ZUR MÜHLE
IN OBERENTFELDEN



Krimi Dinner
in 5 Gängen
Sherlock Holmes

Do - Sa 19. - 21. Juni

Hu. & Barbara Zuber-Rey
Tel. 062/ 723 74 04
muehle@swisscot.ch
www.swisscot.ch

Schinznach: Formel 1-Power

Jubla Schenkenbergertal organisiert Seifenkistenrennen

Am Sonntag, 22. Juni, herrscht im Ortsteil Schinznach-Dorf zwischen Römerhof, Rebbergstrasse und Zielort Winzerweg Formel 1-Stimmung. Sie sind wieder unterwegs, die Pilotinnen und Piloten in den Seifenkisten. Zum von der Jubla Schenkenbergertal organisierten Anlass werden viele Besucher erwartet.

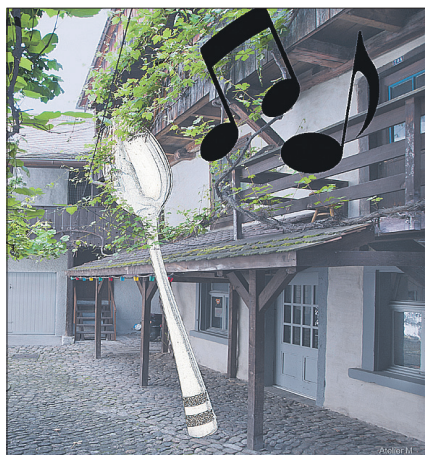
Seifenkisten bringen nicht nur Kinderaugen zum Glänzen, sondern wecken auch das Kind im Manne respektive im Vater wieder – und dies schon seit über 100 Jahren. Denn die ersten Seifenkistenrennen faszinierten die Fahrer und Zuschauer schon anfangs des 20. Jahrhunderts. Und weil diese Faszination noch nach so vielen Jahren anhält, findet auch dieses Jahr wieder das traditionelle Seifenkistenrennen in Schinznach-Dorf statt. Und zwar am Sonntag, 22. Juni, für Kinder von der 1. bis zur 9. Klasse. Alle kön-

nen teilnehmen, ob sie nun mit einer Seifenkiste Marke LISTA (Bausatz) oder einer Eigenkreation an den Start gehen. Es können sogar am Start für das Rennen Seifenkisten gemietet werden. Durchgeführt wird dieses Rennen wieder von den ehemaligen Leiterinnen und Leiter der Jubla Schenkenbergertal (Jungwacht / Blauring). Selbstverständlich wird auch eine Festwirtschaft für Verpflegung und Tranksame sorgen. Anmeldung bis Freitag, 20. Juni 2014, unter

www.seifenkisten-rennen.ch



Brugg: Altstadt-Brunch mit Balkon-Gesängen



Am Sonntag, 15. Juni, 10 bis 14 Uhr, lädt der Quartierverein Altstadt und Umgebung in Brugg zu einem ganz besonderen Brunch mit Musik von den Balkonen im Höfli des Roten Bären (Eingang Untere Hofstatt 19) ein. Ein spontanes Vokal-Ensemble, bestehend aus Christa Kägi (Sopran), Claudia Ender (Alt), Jürg Lüthy (Tenor) und Dieter Studer (Bass) erhebt mehrmals seine Stimme und lässt die Gäste Löffel und Gabel beiseite legen, um für ein paar Minuten den besonderen Klang im Höfli aufs Gemüt einwirken zu lassen. Der Quartierverein freut sich auf viele hungrige interessierte Altstädler und Zugewandte, Freunde und Bekannte.



Brugg: Schulers Kinderspielwarenborse lockt

In und bei der Turnhalle Au Brugg-Lauf-fuhr findet am Samstag, 14. Juni die bereits 13. Regionale Kinderspielwarenborse statt. Die Kinder bieten ihre Spielsachen von 10 bis 14 Uhr zum Tausch oder Verkauf an. Während der Borse wird die traditionelle Festwirtschaft betrieben. Organisator des einmaligen Anlasses ist Bruno Schuler,

Anlagenwart in der Schulanlage Langmatt – er hat sein Werk «Regionale Börse» genannt. Inzwischen kommen Kinder aus dem Kanton, ja aus der ganzen der Schweiz nach Brugg. Insgesamt sind bereits 241 Tische reserviert – neuer Rekord. Unsere Bilder von 2013 geben einen Eindruck von der Grösse des Anlasses.

Sturm blies den «König» in den Stall

(adr) - Die Landfrauen Bözberg – eine der grössten Sektionen im Aargauischen Landfrauenverband – hatten eine gute Idee. Sie engagierten den begnadeten Geschichtenerzähler Jürg Steigmeier (Bad Zurzach) kürzlich eines Freitagabends «zu uns auf den Berg», nach Linn, um unter dem Titel «Aargauer Sagen unter der Linde» eben dort, unter dem Dach des mächtigen Baumes, auf seine bekannt spektakulär-witzige Art zu sagen, was ihm die Sagen zu sagen haben. Aber nach 19 Uhr peitschte ein derart starker Wind melodios durch das Blattwerk der Linner Linde, dass die Zuhörerinnen den ungekrönten König der Geschichtenerzähler gar nicht verstanden hätten. Also wurde die Veranstaltung kurzerhand in eine Scheune im Dorf Linn verlegt, wo Elisabeth Meer, die Präsidentin der Landfrauen Bözberg, etwa 30 Leute begrüßen und Jürg Steigmeier willkommen heissen konnte, der dann - «nichts wie los...» – während fast einer Stunde – frisch von der Leber weg noch und noch Aargauer Sagen so amüsant aufschnitt, als gehe es ums Finale in der Krönung des Geschichtenerzählers.



Nicht unter der Linner Linde, sondern in einem Stall, sagte Jürg Steigmeier, was ihm Aargauer Sagen zu sagen haben.

WM PUBLIC VIEWING
WWW.FUSSBALL-WM-LOUNGE.CH

Grossleinwand | Flat-Screens | Live-Konzerte
Bar | Bierschwemme | Grill
Eintritt frei
Sonntag - Donnerstag 16 - 24 Uhr
Freitag & Samstag 16 - 2 Uhr
Steinbruchstrasse 80 • 5200 Brugg 056 442 32 32
Informieren Sie sich auf Facebook (WM-Lounge) oder auf
www.fussball-wm-lounge.ch
Ab sofort sind Tischreservationen möglich!

Aargauisches Veltheim empfängt Veltheimer



Am 13. Juni um 16.30 Uhr kann der Gemeinderat Veltheim anlässlich des 750 Jahr-Jubiläums 28 Gäste aus Veltheim an der Weser (D), Veltheim am Fallstein (D), Veltheim Ohe (D) und Veltheim-Winterthur begrüßen.

Die Gäste bleiben bis am 15. Juni in «unse-

rem» Veltheim und feiern gemeinsam das grosse Jubiläum. Anlässlich des Nachsessens vom Freitag, 13. Juni, wird in der Festwirtschaft von Gloor Carreisen zwischen 18 und 19 Uhr ein Check zu Gunsten des Kirchenbauvereins Veltheim am Fallstein überreicht. Willy Gloor und «Välte läbt» haben letztes Jahr ein Konzert mit einer Kollekte für die Unterstützung der Renovationen in der Kirche in Veltheim am Fallstein organisiert. Die Kirche in Veltheim am Fallstein ist renovationsbedürftig und die Kosten dafür sehr hoch. Der Kirchenbauverein ist dankbar für jede finanzielle Unterstützung.

Der Gemeinderat freut sich auf die Tage mit den Veltheimern und hoffen, dass diese viele nette Begegnungen mit der Dorfbevölkerung haben werden.

Amag: Treffpunkt für Porsche und Harley

21. und 22 Juni: ein Wochenende für und mit Legenden in Schinznach-Bad

«Porsche meets Harley» geht in die 13. Runde: Die beiden prestigeträchtigen Marken treffen sich am 21. und 22. Juni 2014 erneut im Porsche Service Zentrum (PSZ) Schinznach-Bad. Gleichorts heisst es am 3. Porsche Classic Day vom Sonntag, 22. Juni, «Pure Porsche Passion»: Da treffen sich nicht nur Fahrerinnen und Fahrer, sondern auch die Fans der renommierten Automarke.

Das PSZ und Harley Heaven Baechli Dietikon zeigen an beiden Tagen auf dem Amag-Gelände in Schinznach-Bad die aktuellen Modelle von Porsche und Harley-Davidson. Die Fahrzeuge können von allen Interessierten (mit gültigem Fahrausweis natürlich!) am 21. Juni zwischen 10 und 17 Uhr Probe gefahren werden.

Barbecue und Rockabilly

Auch für gute Unterhaltung und die passende Verpflegung ist gesorgt. «Auto-bahn meets Highway» lautet das Motto des 13. Happenings, das neben Highend-Sportwagen und Traum-Töffs am Samstag, 21. Juni, ab 18 Uhr eine grosse Barbecue-Party bietet. An dieser wird die bekannte Rockabilly-Band «The Rockets» an einem exklusiven Konzert auch auf der Bühne richtig Gas geben. Für die Party kostet der Eintritt inkl. BBQ und Konzert 30 Franken.

Von der Flunder bis zum PS-Thunder

Wer Porsche fährt, weiss, um was es geht – und wer die heisse Boxer-Schau liebt, auch. Nachdem die Faszination für Porsche seit mehr als 60 Jahren ungebrochen ist, findet am Sonntag, 22. Juni, zum dritten Mal der

Event «Porsche Classic Day» statt (2012 konnten trotz misslichen Wetters über 150 Porsches bewundert werden!). Ab 9 Uhr sind die historischen Porsche-Modelle der Teilnehmenden ausgestellt.

Wer hat den Schönsten im ganzen Land?

Höhepunkt der Veranstaltung ist die Wahl des «Best of Show»-Fahrzeugs. Eine unabhängige Jury aus Porsche-Kennern wird den schönsten Oldtimer küren. Als 1. Preis winkt die Teilnahme am «Corso Arosa ClassicCar 2014». Für die musikalische Unterhaltung wird erneut die Rockabilly-Band «The Rockets» sorgen. Die Teilnehmer erhalten auch dieses Mal eine offizielle Teilnehmerplakette und eine Porsche Classic-Überraschung. Neben den vielen Auto-Klassikern warten aber noch weitere Attraktionen im

und rund ums PSZ Schinznach-Bad auf die Besucherinnen und Besucher. So zum Beispiel der «Classic Corner» mit Tipps und Tricks zu den Old- und Youngtimern sowie der «News Corner» mit Informationen zur aktuellen Modellpalette und der Möglichkeit zu Probefahrten. Um 11 sowie um 13 Uhr haben die Besucher die Gelegenheit, am Vortrag von Thomas Lenz, Product Manager Porsche Classic bei der Porsche AG Zuffenhausen, teilzunehmen. Es werden unterschiedliche Porsche Classic-Themen behandelt: zum Beispiel die Ersatzteilbeschaffung oder die Pflege von Classic-Fahrzeugen.

Original-Geburtsurkunde

Am «Porsche Classic Day» kann sich jeder stolze Besitzer eines mindestens 20 Jahre alten Porsches eine original Werks-

Am Sonntag, 21. Juni, 10.30 Uhr, wird der bekannte Zirkus- und Schausteller-Pfarrer Ernst Heller, Mitglied der «Heu obenabe»-Band, eine kurze Ansprache halten und danach die Fahrzeuge auf dem Platz segnen. Er spielt auch einige Melodien auf seinem Saxophon. Über ihn war übrigens letzten Montagabend eine ausführliche Würdigung seiner jahrzehntelangen Arbeit am Bildschirm zu sehen.

Geburtsurkunde ausstellen lassen. Während der Veranstaltung gilt der Sonderpreis von 150 statt 300 Franken. Für alle, die nicht mitwirken können, besteht noch bis Ende Juli die Möglichkeit, sich im PSZ Schinznach-Bad eine Geburtsurkunde ausstellen zu lassen.



Treffpunkt Amag Schinznach-Bad: Porsche meets Harley übers Wochenende vom 20. und 21. Juni (Bild links) – und am Sonntag der 3. Porsche Classic Day (Bild rechts aus dem Jahre 2012). In der Mitte The Rockets, die Rockabilly-Band, welche die Fans von ihren Sitzen respektive Feuerstühlen reist.



**BILDHAUEREI
AMEIER
BRUGG**
Muriweg 2
5200 Brugg
Tel. 056 441 04 79 www.bildhauer-meier.ch

**Sie haben Gartenträume?
Wir vieles für Traumgärten!**

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Frühlings- und Sommermode 2014



Ob Outdoor, Business oder Cocktail: noble Stoffe, farbige Akzente ...
... und immer wieder betont frauliche Eleganz

COUTURE • BOUTIQUE • ÄNDERUNGSATELIER
STAPFERSTRASSE 27 5200 BRUGG • 056 441 96 65 • 079 400 20 80
www.jeanneg.ch • info@jeanneg.ch

**Seit über
150 Jahren
Zulauf
Brugg**

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Aluminiumdächer
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 • 5200 Brugg

Victorinox-Tranchiermesser (ab Fr. 33.-)



Ein herrliches Gefühl, das Grillfest mit einem Messer von Chiecchi anzugehen. So macht die Grillade doppelt Spass.

Denn die Chiecchi-Messer schneiden einfach besser!

Romano Chiecchi Messerschmiede, Fischereiartikel;
Hauptstr. 62, 5200 Brugg; Tel / Fax 056 441 29 23
(Di - Fr 13.30 - 18.30 Uhr; Sa 8 - 13 Uhr / Ferien 3. - 21. Juli)

IHR MALERGESCHÄFT DER REGION !!

Malergeschäft
Neubau und Renovationen
Reparaturen von GFK
Glasfaserverstärktem Kunststoff GmbH

Gobeli
5225 Oberbözing • 5236 Remigen
Tel. 056 441 51 50 Fax 056 284 15 32
www.wgobeli.ch

«BEI UNS ERHALTEN SIE
TRADITIONELL FRISCHE
UND VIELSEITIG EDLE
DRUCKMEDIEN»



Weibel
Text Bild Druck
TRADITIONELL FRISCH
UND VIELSEITIG EDLE

Text
Bild
Druck

Weibel Druck AG | Aumattstrasse 3 | 5210 Windisch
Telefon 056 460 90 60 | www.weibeldruck.ch

**LEUTWYLER
ELEKTRO AG**
elektro • telematik • haushaltsgeräte

**24 h
Notfall
Pikett**

056 464 66 65

Lupfig
Dintikon
Schinznach-Dorf

www.leutwyler-elektro.ch



**VITASPORT
TRAINING**
Im Steiger, 5200 Brugg
Tel. 056 441 72 71

**Das 4 Sterne
Fitnesscenter**

**“Weil Sie es
sich wert sind”**

www.vitasport.ch

**Der Spezialist
für Ihre Gerüstarbeiten!**

**GERÜST
BAU AG**

Rebmoos-Au 6 5200 Brugg
Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38

Constructive Holzbau AG
Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056/ 450 36 96
Fax. 056/ 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

**Bauten klein oder gross,
mit uns ziehen Sie das richtige Los!**

Kocher

Heizungen AG

- Neuanlagen • Kesselauswechslungen
- Planungen • Reparaturen
- Sanierungen • Boilerentkalkungen

Aarauerstrasse 73, 5201 Brugg
Tel. 056 441 40 45

Gut zwei Millionen für neuen Bilander-Chindsgi

Brugger Einwohnerrat: Bauamt braucht mehr Stellenprozente

(rb) - Verschiedene Einbürgerungen, der Rechenschaftsbericht samt Rechnung 2013, der Jahresbericht über die WOV Feuerwehr, eine personelle Verstärkung des Bauamts sowie der Baukredit von knapp über 2 Mio. Franken für einen neuen Kindergarten Bilander dominieren die Traktandenliste der Brugger Einwohneratssitzung vom Freitag, 27. Juni.

Gemäss Schulraumplanung ist die langfristige Erhaltung des Doppel-Kindergartens Bilander am heutigen Standort wichtig und sinnvoll. Bereits im März 2011 hatte sich der Einwohnerat damit beschäftigt; nun liegt das Projekt für einen Ersatzneubau (in Holz-Elementbauweise) der Architektengemeinschaft «suterarchitekturen» und «architektur herrig schmidlin» vor. Es überzeugt in der Gestaltung und erfüllt das vorgegebene Raumprogramm.

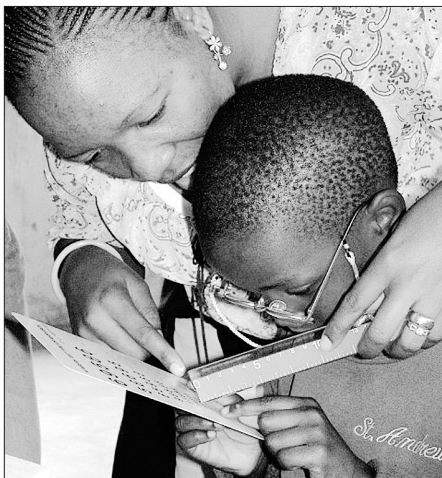
Der Neubau kommt auf die bestehende Betonplatte des bisherigen, abbruchreifen Chindsgis zu stehen; die schön gestaltete Aussenanlage wird nur geringfügig angepasst. Die Bauzeit beträgt acht Monate – deshalb ist ein aus Mietcontainern bestehendes Provisorium auf dem benachbarten IBB-Gelände notwendig. Der Kredit für den nach Auffassung des Stadtrates kinderfreundlichen (hoffentlich!) und nachhaltig geplanten Doppel-Kindergarten Bilander samt Provisorium beträgt 2'009'457 Franken. Nach Abwicklung aller Bewilligungen und Ausschreibungen soll der neue Kindergarten im August 2015 bezugsbereit sein. Die Erhöhung der Stellenprozente in der Abteilung Planung und Bau wurde letztes Jahr aufgrund negativer Fraktionsberichte vom Stadtrat zurückgezogen. Nun hat er sich entschieden, auf das Anliegen zurückzukommen und diesbezüg-

lich Ende April auch mit den Fraktionspräsidenten das Gespräch gesucht, um seine Überlegungen vorzustellen. Heute sind sieben Mitarbeitende mit 660 Stellenprozenten im Verwaltungsbereich der Abteilung tätig. Die hohe Bautätigkeit, der Zuwachs grösserer Projekte der Stadt Brugg und zusätzliche Aufgaben «wg. Umiken» führten zu einem Anstieg des Aufgabenumfanges. Optimierungsprozesse wurden eingeleitet, aber Optimierung ist das eine, das vorhandene Ressourcendefizit das andere. Der Anstieg der privaten Bauvorhaben und der stadteigenen Projekte ist krass; Verzögerungen werden als Behinderungen empfunden, Baukontrollen nur noch stichprobenweise durchgeführt. Deshalb beantragt der Stadtrat eine Anhebung der Stellenprozente um 80 %, was jährlich rund 85'000 Franken kosten wird (plus 7'000.- für die Einrichtung des Arbeitsplatzes).

Wie sicher ist «Beznau»?

Salzhaus Brugg: Das älteste AKW im Fokus

Der Trinationale Atomschutzverband TRAS stellt die Frage: «Wie sicher ist Beznau, das älteste AKW der Welt?». Zu dieser Thematik findet am Dienstag, 24. Juni, 13 bis 17.30 Uhr, im Salzhaus Brugg im Anschluss an die Jahresversammlung des TRAS ein Hearing mit Fragen und Diskussion statt. Und zwar unter der Leitung des TRAS-Vizepräsidenten und deutschen «Bund»-Geschäftsführers Axel Mayer. In Referaten werden Dr. Christian Küppers («Wesentliche Schwachstellen des AKW Beznau»), Dr. Dieter Majer («Sind konzeptionelle Mängel des AKW Beznau mit Nachrüstungen zu beseitigen?»), Markus Kühni («Welche Beznau-Sicherheitsdefizite verletzen zwingende Mindestvorschriften?»), Martin Pestalozzi («Rechtliche Möglichkeiten, die Sicherheit der Bevölkerung zu überprüfen») und Dr. Rudolf Rechsteiner («Das ENSI, Wegbereiter neuer Katastrophen») ihre Sicht der Dinge darstellen. Im Anschluss findet ein Podiumsgespräch mit den Genannten statt. Das ENSI und die Axpo haben eine Teilnahme am Anlass abgesagt.



Zwei von zahlreichen zugunsten von Projekten und Institutionen vom Lions Brugg unterstützten Aktivitäten: Waldtag fürs Forstamt Brugg auf dem Bözberg und Mithilfe bei der Aktion «Sight first» für Augenkranke in Nepal. 2014 wurde bereits das Hospiz Aargau, das sein Zwanzigjähriges feierte, mit einer 10'000 Franken-Spende von Lions Brugg bedacht.

Lions Brugg seit 50 Jahren: «We serve – wir dienen»

Jubiläumsfeier am Samstag – informative Jubiläumsschrift

(rb) - Es ist kein «gewöhnlicher» Verein, der diesen Samstag, 14. Juni, im Campussaal Brugg-Windisch sein 50 Jahr-Jubiläum begeht. Der Lions Club Brugg mit aktuell 52 Mitgliedern ist Member von Lions International. Dessen Leitspruch «We serve – wir dienen» folgen 1,3 Millionen Mitglieder in 197 Ländern. Lions International ist die grösste von der Uno anerkannte Nichtregierungs-Organisation und stellt jährlich rund 600 Millionen Franken für Hilfsprojekte zur Verfügung – beim Lions Brugg sind es 5'000 bis 10'000 Franken pro Jahr.

Dies Fakten aus der Jubiläumsschrift, die Mitglied und Publizist Hans-Peter Widmer, Hausen, verfasst hat. Angereichert mit vielen Statements, Bildern und wichtigen Infos zur Vereinstätigkeit, kommt sie nüchtern, schnörkellos und schmuck im A-4-Format gestaltet daher.

Fördern und Engagieren

«Der Club fördert junge Leute, hilft behinderten und bedürftigen Menschen und unterstützt gemeinnützige Institutionen», schreibt der aktuelle Lions-Präsident Anton Lauber aus Brugg. Stadtmann Daniel Moser, ebenfalls Mitglied des Service-Clubs, hält im Grusswort fest, dass Freiwilligenarbeit sowie Einsatz in Vereine und Organisationen seltener geworden seien, nicht mehr so recht zur Mentalität des Individualismus und der Selbstverwirklichung der heutigen Zeit passten: «Profitieren statt Engagieren scheint die Lösung zu sein. Darum ist es verdienstvoll, wenn sich in unserer Multitasking-Umgebung ein Serviceclub wie Lions explizit «We serve – wir dienen» auf die Fahne geschrieben hat.»

Toleranz, Courage, Geduld

Die Festschrift befasst sich unter anderem mit dem «Lionismus» und liefert eine Erklärung für das Akronym Lions: «Liberty, Intelligence, Our Nations Safety». Diese Lösung gab der Gründer Melvion Jones aus Chicago aus; heute heisst es eben «We serve – wir dienen». Die Tatsache, dass man dem Service-Club nicht einfach beitreten, sondern



Initiant und Mitgründer sowie erster Lions Brugg-Präsident war Dr. Eugen Rohr, damals Stadtmann. René Ziegler und Kinderarzt Hans Bosch sind die noch lebenden Gründungsmitglieder.

nur auf Einladung mitwirken kann, haben Lions, aber auch Rotary, Kiwanis, Ambassador, Soroptimists den Ruf des Elitären, ja Geheimbündlerischen eingetragen. Das stimmt so nicht. Es sei Ausdruck kameradschaftlicher Verbundenheit, geprägt von Freundschaft, Offenheit und Toleranz – und Courage sowie Geduld; Eigenschaften, die der heutigen Gesellschaft gut täten, schreibt der Autor.

Reminiszenzen und Ausblick

Die Gründung des Lions Club Brugg erfolgte am 14. Januar 1964 in der Klosterkirche Königsfelden. Erster Präsident war der damalige Stadtmann Eugen Rohr. Mit ihm waren 20 weitere Persönlichkeiten an der Gründung beteiligt. Von denen leben heute noch Brigadier a. D. René Ziegler und Dr. med. Hans Bosch, die sich beide aufs Fest am Samstag freuen. Die Gründerliste liest sich wie ein «Who is who» aus der Region. Erinnerungen an den Goldschmied Wulf Belart, den Initianten und Gründer der Besamungsanstalt Mülligen (heute SwissGenetics), Berchther Ineichen (der feinsinnige Bezirks-Tierarzt wurde damals «Köf-ferlimuni» genannt), Karl Rüttschi, Ernst Strasser, Bruno Kretzdorn, natürlich Gründer Eugen Rohr und viele andere werden wach. Nachzulesen sind auch Reminiszenzen, Zeichen der

Freundschaft, Fakten über die vielen Unternehmungen mit den Frauen und den Familien sowie über die seit 1967 bestehende Jumelage (eine wie der Titel sagt zwillingshafte Verbindung) mit dem Lions Bad Wildungen in Deutschland. Auch der Blick in die Zukunft bleibt nicht verwehrt: Man macht sich Gedanken über eine allfällige weitere Club-Gründung. Dies, weil mit 52 Mitgliedern eine Grösse erreicht ist, die knapp noch engere Kontakte erlaubt, aber mehr dem Ziel nicht zuträglich wären. Da wird die nähere Zukunft weisen, wohin der Weg führt.

Ein solides Fest gehört zum Jubiläum

Da dieses nicht öffentlich ist, sei nur erwähnt, dass sich die Lions-Mitglieder mit ihren Frauen in festlicher Gewandung beim Campus treffen und der offizielle Teil sowie das Bankett samt späterem Tanz mit «The Masquerade» im Campus-Saal stattfindet, wo auch Regierungsrat Alex Hürzeler nebst vielen anderen eine Grussadresse platzieren wird. Der Orchesterverein Brugg und Violinistin Sonja Jungblut sorgen zudem für klassische Töne. Auf die Übergabe des Jubiläumsgeschenks (an wen, welche Institution, in welcher Höhe?) wartet auch Regional gespannt – und wird darüber berichten.

«Ohne laufende Erneuerungen geht es nicht»

Brugg: Neue Facharztpraxis Orthopädie im MZB eröffnet

(msp) - Im Medizinischen Zentrum Brugg (MZB) hat Mitte April der neue Facharzt für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie (Frakturen), Dr. med. James Bruderer, seine Praxis als Belegarzt eröffnet. Kleinere Eingriffe bietet er ambulant im MZB an, operative Eingriffe, die mehrtägige Hospitalisation bedürfen, führt er im Asana Spital Leuggern durch.

Dr. med. Andreas Meyenberg, ärztlicher Leiter des MZB, freut sich über den neuen Belegarzt: «Ohne laufende Erneuerung geht es nicht.» Nachfolgeregelungen sind im MZB ein Thema, denn auch hier stehen Belegärzte kurz vor der Pension. Dr. James Bruderer ist in jene Räumlichkeiten eingezogen, in denen zuvor Chirurg Dr. Philippe Renold praktizierte. Renold hat alters-

halber die Praxis aufgegeben. Für den 48-jährigen Bruderer bedeutet der Start am MZB zugleich den Schritt in die Selbständigkeit. Er freue sich, nach Jahren der «Wanderschaft» eine eigene Praxis zu führen. Unterstützt wird er dabei von Ehefrau Anita, die für Verwaltung und Administration zuständig ist und sich bestens im Sozialversicherungsbereich auskennt.

Kollegialität und Effizienz überzeugen

«Ich bin vertraut mit der Region», meint James Bruderer, der in Hausen wohnt und in Windisch die Primarschule besucht hat. Beeindruckt zeigte er sich von der unkomplizierten Zusammenarbeit und den transparenten Wegen im MZB. Man könne sich sehr rasch absprechen. «Dadurch fallen viele Zwischenschritte weg. Das spart viel Zeit und bedeutet mehr Qualität für die Patienten.» Dass James Bruderer vorhandene Infrastruktur wie Röntgen und Labor nutzen kann und so nicht seine eigenen Geräte anschaffen muss, ist eine grosse Kostenersparnis und vor allem in der Anfangsphase eine riesige Erleichterung. «Hier wird alles gemeinsam genutzt, das ist effizient.» Dass es eine gewisse Zeit braucht, bis ihn die zuweisenden Ärzte der Region kennen, ist sich Bruderer bewusst. Dennoch: «Kaum war der Stecker des neuen Telefons eingesteckt, klingelte es auch schon.»



Dr. med. James Bruderer und Anita Bruderer führen die neue Praxis «Orthopädie Wasserschloss» im 2. Stock des MZB.



ZULAUF
Die grüne Quelle

Pflanzzeit!

Ihr Garten freut sich immer noch über neue Mitbewohner aller Art.

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
T 056 463 62 62



Keine Zeit, sich im Schaukelstuhl auszuruhen (v. l.): Peter Müller, Rainer Hartmann, Jörg Hunn und Peter Schmidlin.

Neues Wohnheim Hausen im Fokus

Stiftung Domino schreibt gute Zahlen und will schnell bauen

(rb) - Der Blick zurück zeigt für die Stiftung Domino (für Menschen mit Behinderung Region Brugg-Windisch) ein erfolgreiches 2013 mit einem Total an Erträgen von 11,072 Mio. Fr., einem Betriebsgewinn von Fr. 184'000.– und einem Stiftungserfolg (Spenden usf.) von Fr. 164'000.–, was ein Plus von Fr. 348'000.– ergibt. Die Zukunft bringt für 2014 die Pensionierung und Ablösung von Gustav «Güsch» Briner durch Markus Bopp und die Ausschreibung des Architekturwettbewerbs für das Neue Wohnheim Hausen, das rund 8,4 Mio. Franken kosten wird.

Die damit verbundenen Renovations- und Umgestaltungsarbeiten im Domino sind mit Fr. 600'000.– veranschlagt, die Sanierung des Mikado soll mit 2,4 Mio. zu Buche schlagen. Dies alles soll bis zur Eröffnung des neuen Wohnheims Mitte 2018 auch finanziell gestemmt werden können.

Beachtliche Einnahmen

Über das Geschäftsjahr 2013 und über die Zukunftspläne informierten seitens der Stiftung Domino Präsident Peter Müller, Jörg Hunn, Geschäftsführer Rainer Hartmann und Peter Schmidlin als Präsident der Baukommission.

Bei den Erträgen wies Hunn darauf hin, dass die Mitarbeitenden der Institution – sie werden als Klienten bezeichnet – wesentlich zum Erfolg beigetragen hätten. Knapp 2 Mio. Franken Einnahmen für Dienstleistungen und Produkte konnten ausgewiesen werden. Die «Punktlandung» bei der Rechnung – sie differiert um knapp 2'000 Franken zum Budget '13 – zeige zudem, dass die Stiftung auf gesunden Beinen stehe. Nach wie vor sei man aber auf Spenden und Zuwendungen angewiesen, wie der im letzten Jahr eingegangene Betrag von 136'500 Franken aufzeige. Das wiederum belege die Verbundenheit der Bevölkerung mit der Institution.

Über das aktuelle Angebot informierte Rainer Hartmann. Es wurden für die Tagesstruktur 154 und fürs Wohnen 51 Plätze zur Verfügung gestellt. Ihm mache trotz gutem Geschäftsgang die schwankende Auftragslage viel Sorgen. Das Einholen von Aufträgen – man suche speziell Arbeit in Sachen Verpackungen – müsse verstärkt betrieben werden. Stolz verwies Hartmann auf das neue Label aus dem Mikado-Laden: «100 pro vom Domino» steht auch auf der als Verkaufsschlager bezeichneten Salat-Sauce (Bild rechts).

Neubau wird zügig vorangetrieben
Schliesslich informierte Peter Schmidlin über die bereits im 2013 lancierten Neubaupläne. Zusätzliche 25 Wohn- und 14 Atelierplätze samt der Nebenräume und ein grosses, auch öffentlich nutzbares Sitzungszimmer sollen bis 2018/19 bezogen werden können. Das nötige Bauland hat man vorausschauenderweise schon früher gleich neben dem Domino erwerben können.

Gegenwärtig erwartet die Stiftung vom Kanton grünes Licht fürs Raumprogramm und den Kostenrahmen. Dann wird im Präqualifikationsverfahren der Architekturwettbewerb durchgeführt. Über dessen Resultat soll Ende 2014 informiert werden können. Das Siegerprojekt wird sodann die diversen Bewilligungsverfahren durchlaufen; Baubeginn wäre im 2016, Bezug im Herbst 2018. Man rechne mit Kosten von 8,4 Mio. Franken. Schmidlin erklärte, dass am bestehenden Wohnheim wegen des Neubaus Anpassungsarbeiten, Stichworte Küche und Speisesaal, für rund 600'000 Franken nötig würden.

Als drittes Projekt stehe die Renovation des 30 Jahre alten Gebäudes in Windisch, heute Mikado genannt, an. Die Kunsthandwerk-Abteilung im 1. Stock, der Lift, die Küche, die Fenster, die Dämmung des Daches rückten da ins Blickfeld; es sind Kosten von 2,5 Mio. Fr. budgetiert.

Man rechnet mit Hilfe von allen

Peter Müller, als Präsident der Stiftung seit den Anfängen mit dabei: «Wir werden mit den für die Unterstützung der Finanzierung nötigen Fundraising-Aktionen fürs Neue Wohnheim Hausen demnächst beginnen. Ich bin guten Mutes, denn bisher hat uns der Goodwill der Bevölkerung und die Bereitschaft der verschiedenen Stiftungen geholfen, unsere Werke zu realisieren.»



Wind- stille	▼	niederl.: eins	Eid	▼	Kladde	dt. Vorsilbe
Sing- vogel	►	▼			▼	▼
ärztl. Betäu- bungs- mittel	►					
►	3		Sammel- stelle, Lager			starker Sturm
machen		Haar- tracht	►			▼
►					Schlag- zeile (engl.)	
Spender	ostafrik. Staat	Kinder- krank- heit		Kfz-Z. Homburg	►	
schott. Volks- stamm	►	▼				
►				inner- asiat. Gebirge		
an jenem Ort		englisch: summie- ren	►			
griech. Gott	►					
►			Initial- alen von Gogol		Initialen des Malers Renoir	▼
quä- lender Nacht- geist		Roman von Zola	►			
Haupt- stadt v. Algerien	►	2				

Back- ware	1	▼	Ab- schnitt des Ko- rans	Kolben- getreide	Skat- aus- druck	süd- deutsch: Grasland	▼	Kunst- stoff	▼	englisch: eins	wissen- schaftl. Arbeit	▼	Saug- strö- mung	jeder ohne Aus- nahme	auf neue- stem Stand	▼	arg, gemein	Vorläufer d. Fahr- rades
eifrig	►							Zahlen- glücks- spiel	►				Bezah- lung nach Stück	►				▼
Gelage	►					ursäch- lich		Männer- beklei- dung	►				Natur- wissen- schaft		Kohle- produkt	►		
►			Greif- vogel		gefähr- liche Lage	►				Flach- land		Männer- name	►				hebräi- scher Buch- stabe	▼
stehen- des Gewäs- ser		Bewoh- ner eines Erds	►					Hptst. von Peru	►	Laub- baum	►			Gerät z. Kamm- herstel- lung		chem. Zeichen für Lit- hium	►	
Ver- schlüs- selung	►				Papagei	heftige Zunei- gung	►				5	in der Nähe von	►	Epos von Homer	►			
Eilnach- richt		span. Artikel		Fleisch- sülze	►					englisch: an, bei	eine Tonart	►				dt. Vor- silbe		
►		▼						Inserat	►						arab.: Sohn	►		
ge- bräuch- lich	►			4		Haupt- schlag- ader	►						männl. Hund	►				

REGIONAL-SUPER-RÄTSEL

DER GEWINNER ERHÄLT 200 FRANKEN IN BAR!

**Mühle Scherz AG**
Meyer's Pet-Shop
Meyer Naturprodukte AG

mit E-Shop!

Futtermittel für alle Haustiere von Gross bis Klein,
Mehl, Kirschensteine, Traubenkerne, Lavendelblüten...

Mühle Scherz AG
Mühle 18, 5246 Scherz
T 056 464 40 30
info@muehlescherz.ch
www.muehlescherz.ch

Meyer's Pet-Shop
Mühle 18, 5246 Scherz
T 056 464 40 30
info@muehlescherz.ch
www.meyers-petshop.ch

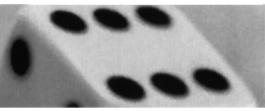
Meyer Naturprodukte AG
Mühle 18, 5246 Scherz
T 056 444 91 08
info@kirschensteine.ch
www.kirschensteine.ch

**LOOR-HOF**
SUTER
LUPFIG
056/444 91 70
OBST- UND BEERENBAU

FRISCHE ERDBEEREN
Erdbeerverkauf alle Tage 8 bis 20 Uhr
info@loorhof-lupfig.ch / 079 789 75 74

M & E
Personalberatung

Dauer- und temporäre Stellen



Fairplay

M & E Personalberatung AG
Neumarkt 2
CH-5201 Brugg
Tel. 056 442 32 20
Fax 056 442 32 44
info@nepersonal.ch
www.nepersonal.ch

**Wuethrich**
BEDACHUNGEN
Brugg

- Steildächer
- Flachdächer
- Reparaturen
- Gasdepot

Sommerhaldenstr. 54 Tel. 056 441 41 73
CH-5200 Brugg Fax 056 441 41 82

www.wuethrich-bedachungen.ch

An dieser Stelle würde auch
Ihr Inserat
grösste Aufmerksamkeit erregen.
Die günstigen Konditionen
für ein Mitmachen auf der

Regional-Super-Rätsel-Seite

erfahren Sie unter
056 442 23 20
Anfragen können Sie auch an
info@regional-brugg.ch richten

«Salon 14»
im



alterszentrum brugg

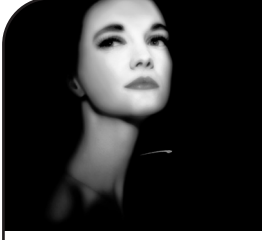
Coiffeur für die ganze Familie

Möchten Sie preiswert Ihre Haare pflegen lassen?
Es bedienen Sie an der Fröhlichstrasse 14
Marlies Räber und Viktoria Bleuel.
Di - Sa nach Vereinbarung
Tel. 056 448 91 25

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 20. Juni 2014 (Poststempel), mit der Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an:
Regional, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

**BEAUTY.**

- KOSMETIK
- SOLARIUM
- FUSSPFLEGE
- NAGELKOSMETIK
- WIMPERN EXTENSION
- PERMANENT MAKE-UP

Kosmetik-Institut
Aarestrasse 17, 5412 Völgli
056 210 18 10

**gutschlafen.ch**

Neu: swissflex – bridge® Technologie
Passt sich perfekt an Ihren Körper an!



Bodenacherstrasse 1, 5242 Birr
Tel. 056 443 39 40

**INFO Verlag & Gestaltungs-Atelier GmbH**

Astrid Schmidlin • Postfach 65 • 5210 Windisch
Tel. 056 441 95 63 • Fax 056 442 95 63

Gestaltung und Produktion von
Druckerzeugnissen, Werbevorlagen, Inseraten, Signeten,
Visitenkarten, Briefpapier, Veranstaltungseinladungen,
Werbebriefen.

Kaufmännische Dienstleistungen von A-Z.
Adressverwaltung, Serienbriefe, Fakturierung/Mahnung,
Buchhaltung, MWST-Abrechnung usw.
Exakt, speditiv und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Rufen Sie mich an, ich gebe Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Beratung. Service. Qualität.
So schmeckt der Kaffee am Besten.

**HIMA**
Kaffeeschnecken
Die offizielle Servicezentrale für Kaffeevollautomaten



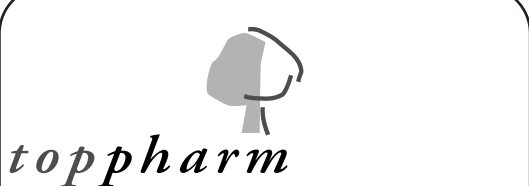
Kirchweg 3 | 5232 Rüschlikon
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

**senn-kaffee**
kaffeemaschinencente

Dorfstrasse 4
5442 Fislisbach
Telefon 056 484 80 20 - Fax 056 484 80 25
info@senn-kaffee.ch - www.senn-kaffee.ch



Kaffeemaschinen für
Haushalt, Büro und Gewerbe
Waren- und
Flaschenautomaten

**toppharm**
Apotheke am Lindenplatz

Rolf Krähenbühl

Neumarktplatz 3, 5200 Brugg
Telefon 056 441 10 11, Fax 056 441 10 70
www.lindenplatz.apotheke.ch

**aurix Hörberatung GmbH**
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Gratis-Hörtest

Stapferstrasse 2
5200 Brugg
Telefon 056 442 98 11
Telefax 056 442 98 22
info@aurix.ch
www.aurix.ch

Sie werden
beraten und
betreut von

**Fritz Gugerli**
Hörgeräte-Akustiker
mit eidg. Fachausweis

Tatkraft	feines Leder	▼	engl. Männer- name	Ehe- mann	verrückt	babyl. Gott- heit
►	6			▼	▼	▼
Haupt- stadt der Türkei	►					
►			Kurz- schreib- form			süd- amerik. Indianer- stamm
niederl. Stadt		kleine Brücke	►			
►					Pfeffer- schote	
ein Saiten- instru- ment	Abort	Opfer- tisch		Kfz-Z. Passau	►	
Ritter- rüstung	►	▼			8	
►				Haupt- stadt von Marokko	▼	
Fremd- wort- teil: tausend			nord. Herden- tier	►		
afrik. Reise- gesell- schaft	►					
►			Initialen von Paster- nak	▼		Vorname von Capone
Einfahrt		ind. Dichter im 7. Jh.	►			
Kriech- tier	►					

Pfeffer- schote	bered- sam	▼	musika- lisches Bühnen- stück	▼	eine Hanse- stadt	oben- drein	▼	zwei- jährlich	▼	Wahl- zetteln- behälter	Orna- ment	▼	flüssiges Fett	Gebets- stunde	ein Hormon	▼	Back- ware	Groteske
►	▼							Sultan- erlaß	►			▼	skand. Männer- name	►				▼
inneres Organ	►					Gewürz		Kindes- kind	►				merk- würdig		Skataus- druck	►		
►			karibi- scher Insel- staat		Auftritt	►				eingee- dickter Saft	Ehefrau	►	10				Liebelei	
chemi- sches Element		Land- schaft am Bo- densee	►					Truppen- spitze		Haupt- stadt von Bul- garien				Gastro- nom		Kfz-Z. Forch- heim	►	
►		7			große Eule		Rüssel- tier	►				neu- seeländ. Papagei		feste Absicht	►			
mensch- lich		babyl. Gott- heit	▼	Erz- engel	►			Skat- aus- druck		Rauch- abzug	►					dt. Vor- silbe		
Teil des Auges	►							Wasser- sportler	►							schwei- zer. Kanton	►	
trop. Wirbel- sturm	►					Verheir- atete	►	9					Schreib- flüssig- keit	►				

10% auf sämtliche Schulartikel!



LEDER KÜNG BRUGG
Hauptstrasse 20 • in der Altstadt
Telefon: 056 441 45 41

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	-
7	8	9	10			



Eine Investition in Wissen
bringt immer noch die besten Zinsen!
(Benjamin Franklin)

Neu am BWZ Brugg: Basislehrgang MarKom

Im September startet am BWZ Brugg der erste Basislehrgang MarKom, welcher auf die MarKom-Zertifikatsprüfung im Januar 2015 vorbereitet. Das BWZ Brugg informiert am 14. August über diese Ausbildung. Der Leiter des Bildungsganges, Markus Obrist*, nimmt im Interview Stellung.

Warum soll jemand den Basislehrgang MarKom absolvieren?

Der Lehrgang MarKom beinhaltet die gemeinsamen Basisfächer für die Berufsprüfungen mit eidg. Fachausweis für Marketingfachleute, Kommunikationsplaner/-innen, PR-Fachleute, Verkaufsfachleute, Direktmarketing-Fachleute sowie verwandte Prüfung. Somit ist der Basislehrgang MarKom der Einstieg in die Weiterbildung Marketing & Kommunikation.

Charakterisieren Sie bitte den Basislehrgang MarKom. Wo liegen die Schwerpunkte?

Der Lehrgang vermittelt das Basiswissen der allgemeinen Betriebs- und Volkswirtschaftslehre und gibt einen fundierten Einblick in die wichtigsten Marketingthemen (Marketingkonzept, Verkauf, Werbung, Verkaufsförderung, PR und Distribution). Das Bestehen der MarKom Zertifikatsprüfung, welches eine der Vorbedingungen für die Absolvierung der fünf Berufsprüfungen mit eidg. Fachausweis ist, ist eines der Schwerpunkte. Die Teilnehmer werden intensiv auf diese Zertifikatsprüfung vorbereitet.

Wie sieht das Lehrgangsmodell am BWZ Brugg aus?

Die Ausbildung dauert fünf Monate. Am BWZ Brugg unterrichten wir am Dienstag- und Donnerstagsabend. Die ganze Ausbildung umfasst rund 104 Lektionen.

Weshalb soll jemand den Kurs am BWZ Brugg besuchen?

Das BWZ Brugg ist bekannt für kleine Klassen. Die Absolventen profitieren dabei maximal, denn die fast schon intime Atmosphäre ist sehr leistungsfördernd. Es ist ein erfahrenes Dozententeam im Einsatz, vorwiegend Praktiker. Kommt dazu: Das Preis-/Leistungsverhältnis ist sehr gut!

Was erwarten Sie von den Absolventen?

«Ohne Fleiss – kein Preis»: 100 % Schulbesuch, Unterrichtstage nachbearbeiten und sich gut auf die nächsten Einheiten vorbereiten. Wer das einsieht und sich entsprechend einrichtet, hat gute Chancen, die Zertifikatsprüfung erfolgreich zu bestehen. Die Dokumentation können Sie anfordern oder unter www.bwzbrugg.ch downloaden.



*Markus Obrist (46), eidg. Diplomierter Verkaufsleiter und Erwachsenenbildner mit FA. Dozent in Marketing und Kommunikation an diversen Ausbildungsinstituten in der Schweiz.

bwz . ||| . . .

berufs- und weiterbildungszentrum brugg

Wirtschaft (KV)/Erwachsenenbildung
«FLEX-Gebäude» · Industriestrasse 19 · 5201 Brugg
Tel. 056 460 24 24 · Fax 056 460 24 20
kursadmin@bwzbrugg.ch · www.bwzbrugg.ch

E-Bike Center
Grosser TEST 14. Juni
BionX FLYER Scott
BIKE SNOW SPORT MODE no limit
056 441 77 11 **5200 BRUGG** no-limit.ch



«The Plagiators» im «Blauen Engel» Rüfenach

Im Rahmen der Rüfenacher Kulturveranstaltung «Zuelose» tritt am Donnerstag, 19. Juni, die Band «The Plagiators» auf. Als Trio oder Quartett spielen die Musiker aus Baden mit Akkustikgitarre, Violine und Schlagzeug schön arrangierte Interpretationen bekannter Songs von Rock und Roll über Blues bis Reggae und Pop. «The Plagiators» spielen weitgehend ohne Verstärkung, also unplugged, mit Akkustikgitarre, swingender Violine, mehrstimmigem Gesang und äusserst feinfühligem Schlagzeug. Das Konzert findet um 14 Uhr in der Speisewirtschaft zum Blauen Engel statt. Bei trockenem Wetter in der Gartenwirtschaft. Der Eintritt beträgt 10 Franken.

www.blauerengel.ch

Feuerwehr Brugg: Andreas Gertsch tritt zurück

Der Brugger Stadtrat teilt mit, dass Andreas Gertsch aus beruflichen Gründen per Ende 2014 als Kommandant der Feuerwehr Brugg zurücktritt. Andreas Gertsch ist seit 21 Jahren Mitglied der Feuerwehr Brugg, davon amtiert er seit Anfang 2013 als Kommandant. Er hat sich während dieser Zeit mit grossem Einsatz und Fachkompetenz in der Feuerwehr Brugg engagiert. Der Stadtrat bedauert seinen Rücktritt und dankt ihm für sein grosses Engagement.

Hausen: Fussball-WM am Freitag, 20. Juni in der Regionalen Werkstatt

Die Kulturkommission Hausen und die Stiftung Domino laden in die Reg. Werkstatt am Wiesenweg 2, Hausen ein zum gratis Public Viewing:

17.30 Uhr - Türöffnung
18.00 Uhr - Übertragung Italien - Costa Rica
21.00 Uhr - Übertragung Schweiz - Frankreich



Die beiden Organisationsteams offerieren in der Festwirtschaft feine Länderspezialitäten wie Röschi und Flammkuchen. Die Bar lädt zur Erfrischung ein, Kaffee und feine Desserts werden ebenfalls nicht fehlen. In den Pausen vergnügen sich die Gäste beim spannenden Fussball-Wettbewerb. Warum also die Fussball-WM alleine zu Hause schauen? Besser die Live-Übertragungen mit Familie, Kindern, Freunden in der Werkstatt geniessen und gleichzeitig Gutes tun.

Gemeinnützige AG APS kommt

GV des Vereins Altersheim Schenkenbergtal für neue Strukturen

(mw) - Einstimmig haben die Vereinsmitglieder grünes Licht für die vorgeschlagene Rechtsformänderung gegeben. Die Herbst-Gemeindeversammlungen entscheiden darüber, ob Schinznach, Schinznach-Bad, Thalheim, Veltheim und Villnachern Eigentümer der AG werden. Der Verein wird in gemeinnütziger Form weiter geführt.

Die operative Führung des 85 Mitarbeitende und einen Jahresumsatz von rund 6 Millionen Franken aufweisenden Alters- und Pflegeheims Schenkenbergtal durch einen Verein ist laut den Ausführungen an der GV nicht mehr zeitgemäss (Regional berichtete ausführlich). Die nun rückwirkend auf Anfang 2014 gegründete, nicht gewinnorientierte Aktiengesellschaft bringt für den Betrieb verschiedene Vorteile. Falls die fünf Gemeinden die AG vom momentan noch als Besitzer fungierenden Verein auf den 1. Januar 2015 übernehmen, hätten sie künftig mehr Einfluss, und die Sicherheit der Institution würde erhöht. Dank dem gemeinnützigen Charakter wären Dividenden und hohe Verwaltungsrats honorare kein Thema, und es wären auch keine Steuern zu entrichten.

Dies leuchtete den 49 anwesenden Stimmberechtigten ein, und so kam das Ja zu den geplanten Neuerungen ohne Gegenstimme zustande. Dazu gehört die auf die Einwohnerzahlen abgestimmte Schenkung der 200 Namenaktien an die Vertragsgemeinden und die Sacheinlage der Aktiven und Passiven

des Vereins Altersheim Schenkenbergtal. In dessen Kasse sollen 50'000 Franken verbleiben, damit er über einen Grundstock für seine künftige Aufgabe als Gönnerverein (Bezeichnung: «Verein Pro Alters- und Pflegeheim Schenkenbergtal») verfügt. Voraussetzung für die Schenkung ist jedoch das Einverständnis der Stimmbürger von Schinznach, Schinznach-Bad, Thalheim, Veltheim und Villnachern. Ergäbe sich an einer der kommenden Herbst-Gemeindeversammlungen eine Ablehnung, würde die AG im Besitz des Vereins bleiben. Einstimmig gewählt wurden der Verwaltungsrat der AG, bestehend aus Daniel Senn, Schinznach (Präsident), und den Mitgliedern Yvonne Berglund, Veltheim, Alfred Comps, Thalheim, Peter Feller, Schinznach, Marianne Möckli, Villnachern, und Maggie Schoch, Schinznach-Bad sowie als gesetzliche Revisionsstelle die BDO AG. Nach der ebenfalls oppositionslos erfolgten Statutenänderung des Vereins erzielten auch die vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder Emmi Wernli, Thalheim (Präsidentin), Ruth Hartmann, Schinznach, Margrit Siegrist, Schinznach, Barbara Graf, Schinznach-Bad, Edith Ulrich, Veltheim, und Hanna Meier, Schinznach, ein einstimmiges Wahlergebnis. Als Rechnungsrevisoren stellten sich Heinz Steiner, Schinznach, und Sabrina Scheuber, Veltheim, zur Verfügung. Mit der Ehrung der demissionierenden oder in den neu strukturierten Verein wechselnden Vorstandsmitglieder und einem gemeinsamen Imbiss klang die Versammlung aus.

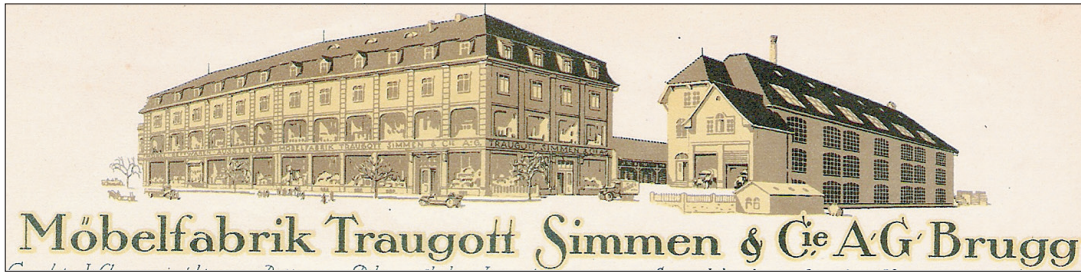
Brugger Industriegeschichte – von Fabrikbesitzern und Fremdarbeitern

Heimatismuseum Brugg: Sonntag, 15. Juni, 11.15 Uhr Vortrag, 14 Uhr Führung

(MAP) - Seidenstrasse, Simmungen, Gaswerk- oder Kanalstrasse: Vielfach erinnern heute nur noch Namen an die Blütezeit der Industrie in Brugg. Nach zögerlichen Anfängen und grosser Ablehnung gegen Fabriken – und vor allem gegen die Fabrikarbeiter – brachte das Jahr 1892 die Wende. Mit dem Bau des Elektrizitätswerkes brach für die Stadt das Industriezeitalter an.

Um die Jahrhundertwende beschäftigten die Fabriken rund 500 Arbeiterinnen und Arbeiter, nur zehn Jahre später hatte sich die Zahl verdoppelt. Die Vielfalt der industriellen Betriebe erstaunt noch heute: Da gab es eine Zündholzfabrik, eine Hemdenfabrik, eine Biskuitfabrik, eine Eisengiesserei, eine Seidenstoffweberei, eine Farbenfabrik und viele mehr. Das Aufkommen der Industrie veränderte das Stadtbild drastisch und rasant. Flachdächer und hohe Schlotte prägten die Kulisse, neue Wohnquartiere entstanden.

Baugewerbe und Detailhandel profitierten von der Bevölkerungszunahme. Dieser Aufbruch war aber hart verdient. Viel Arbeit und wenig Lohn gab es für die Arbeiterinnen und Arbeiter. Die Betriebe blieben von Streiks und Krisen nicht verschont. Verbesserte Arbeitsbedingungen stellten sich erst allmählich ein. Ein Auf und Ab in hundert Jahren: So könnte man heute Bilanz ziehen. Wo einst in Werkhallen gearbeitet wurde, stehen Wohnhäuser. Brugg hat wieder ein neues Gesicht erhalten. Der Vortrag von Astrid Baldinger am Sonntag, 15. Juni, um 11.15 Uhr im Heimatismuseum / Stäbliübli in der Brugger Hofstatt lässt mit vielen Bildern und Karten die Entwicklungen und Veränderungen im letzten Jahrhundert aufleben. Um 14 Uhr macht Felix Müller eine Führung zu baulichen Zeugen der Industrialisierung und Desindustrialisierung. Besammlung vor dem Heimatismuseum.



Die Brugger Möbelfabrik von Traugott Simmen war schweizweit bekannt für ihre Qualitätsmöbel und damals ein bedeutender Arbeitgeber in Brugg. Im Bild die Verkaufsräume an der Hauptstrasse.

Stelle

Suche !!! Aushilfe
Schuhmarkt Alte Post
in Brugg
15-20 Std. pro Woche
Do, Fr, Sa
(auch Pensionärin)
Tel. 056 441 95 50

Traditionelles Sommerfest im Pfarrhof Umiken

Am Freitag, 20. Juni (18 - 24 Uhr) findet das traditionelle Sommerfest im Pfarrhof Umiken statt. Alle, Junge, Ältere, Bekannte und Nichtbekannte sind herzlich zu diesem gemütlichen Zusammensein eingeladen. Fussballfans können auf einer Leinwand die Übertragung des WM-Spiels Schweiz – Frankreich mitverfolgen. Der Erlös aus dem Anlass ist für wohltätige Zwecke in der Kirchgemeinde Umiken bestimmt. Das Sommerfest-Vorbereitungsteam freut sich auf viel Besuch.

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am **Donnerstag/Freitag** in den Haushaltungen im **Bezirk Brugg**

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözberg, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Habsburg, Hausen, Hottwil, Mandach, Mönthal, Mülligen, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach, Thalheim, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden **Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi**.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50
Druckerei: A. Bürlig AG, 5312 Döttingen



Family Days am 13. und 14. Juni 2014.

Grossartig. Für die ganze Familie.

Der neue Golf Sportsvan ist da. Der Allrounder mit sparsamen Motoren bietet geräumiges, variables Interieur, dynamisches Design und modernste Assistenzsysteme. Erleben Sie ihn zusammen mit weiteren Familienfahrzeugen an unseren Family Days und gewinnen Sie bei unserem Wettbewerb tolle Preise. Profitieren Sie zudem von attraktiven Prämien und unserem Family Bonus von Fr. 500.-* pro Kind. Kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

*Der Family Bonus richtet sich nach Anzahl Kinder (Fr. 500.- pro Kind/maximal für 3 Kinder [Fr. 1'500.-] mit Jahrgang 1998 und jünger) und ist bei Vorweisung des Familienbüchleins, des Familienausweises oder des Mutterschaftspasses gültig für Vertragsabschlüsse vom 13.6. bis 7.7.2014. Immatriculation Neubestellungen bis 30.11.2014, Lagerfahrzeuge bis 18.7.2014. Änderungen vorbehalten.



Das Auto.

amag

AMAG Schinznach-Bad

Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 463 92 92, www.schinznach.amag.ch

Mit Handicap für Handicapierte

Schinznach-Bad: Lions Charity Golf-Turnier brachte 25'000 Franken für gute Zwecke

(A. R.) - Es regnete bisweilen in Strömen, als letzten Mittwoch 69 unentwegte Golferinnen und Golfer am Charity-Turnier die Schläger schwangen. Dank ihnen konnten die dienenden Löwen der Elternvereinigung für das herzkranke Kind (EVHK) sowie der Stiftung «Licht und Hoffnung» für blinde Frauen in Ägypten je 12'500 Franken zukommen lassen.

Zur Witterung passte: «Einen Seich habe ich gespielt», zog etwa ein völlig durchnässter Walo Kocher aus Brugg schmunzelnd Bilanz. Wobei es ihm und seinen üppig Startgeld entrichtenden Golf-Kollegen eben weniger um das eigene Resultat, sondern um jenes zugunsten besagter Institutionen ging. Und dieses konnte sich mit erstaunlichen

25'000 Franken auch am nunmehr sechsten Lions Charity Golf-Turnier sehen lassen – organisiert wird es jeweils von den golfenden Exponenten der fünf Lions Clubs Brugg, Zurzach, Baden, Baden-Heitersberg und Lenzburg. Erwähnung verdient zudem das Sponsoring des Golfclubs Schinznach-Bad, der seinen Platz erneut gratis zur Verfügung stellte und auf die ansonsten nicht unerhebliche Green Fee verzichtete.

Für Herzlager und Instrumente

Über die grosszügigen Golfer freute sich an der abendlichen Check-Übergabe zum einen EVHK-Präsidentin Susanne Mislin aus Veltheim. Sie stellte die in regionalen Kontaktgruppen organisierter Elternvereinigung vor und bezeichne-

te unter anderem das ärztlich rundum-betreute Sommer-Lager als «wichtigsten Termin für uns».

Ebenfalls äusserst angetan vom hübschen Zustupf war zum ändern der «Licht und Hoffnung» präsidierende Karim Twerenbold. «Wir unterstützen rund 300 blinde junge Frauen in Ägypten», erläuterte er das als Hilfe-zur-Selbsthilfe konzipierte Wirken der Stiftung. Deren «Visitenkarte» sei das aus 56 blinden Frauen und Mädchen bestehende, auf der ganzen Welt tourende Kammerorchester.

Ob betreutes Herzlager oder Instrumente und Infrastrukturen in Ägypten: Am Mittwoch haben Leute mit Handicap einiges dazu beigetragen – und damit Handicapierten geholfen.



Nach dem Golf-Turnier sogleich die Check-Übergabe (v. l.): Jörg Schneider (Lions Club Baden), Susanne Mislin, Rolf Eichenberger (Lions Club Baden), Hansueli Bächli (Lions Club Lenzburg), Karim Twerenbold und Michael Odenwald (Lions Club Zurzach)

«Aargau und Basel werden zu Netzwerkstandorten»,

titelte die NZZ letzten Freitag – das Projekt Innovaare in der Villiger Hightech-Zone gleich neben dem PSI erscheine den Volkswirtschaftsdirektoren reif für die Umsetzung. Sie hätten den Netzwerkstandorten Basel und Aargau Top-Noten erteilt, während die sechs anderen regionalen Projekte für den begehrten Nationalen Innovationspark (NIP),

der am 1. Januar 2016 den Betrieb aufnehmen soll, in eine Zusatzschleife geschickt würden – da können sie sich im Rahmen eines nächsten Verfahrensschrittes nachqualifizieren. Formell muss dieser Beschluss des Vorstandes Konferenz Kantonalen Volkswirtschaftsdirektoren (VDK) am 26. Juni von der VDK-Plenarversammlung noch bestätigt werden.



Oben im Uhrzeigersinn: Thomas Meyer, Alain Claude Sulzer, Mirko Bonné, Marion Poschmann und Dorothee Elmiger.
Unten v. l.: Katja Petrowskaja, Christoph Poschenrieder und Eleonore Frey



Spannende Begegnungen vorprogrammiert

Brugger Literaturtage vom 19. bis 21. September

(rb) - Man findet sie auf dem Netz, die acht Autorinnen und Autoren, die an den Brugger Literaturtagen vom 19. bis 21. September dieses Jahres zu Gast im Prophetenstädtchen sind. So kann man sich jetzt noch rechtzeitig für die Sommerferien eindecken mit Büchern und sich genussvoll auf den Anlass vorbereiten.

Nach dem Rücktritt von Christoph Mühlhäuser und Louis Probst hat der Brugger Kantilehrer Werner Bänziger (Kantonsschule Wettingen), auch ein alter Hase und länger dabei, die Leitung der städtischen Literaturkommission übernommen. Dieser gehören zudem an: Vreni Amsler, Georg Eggen-schwiler, Silvia Ferrari, Natalie Plangger, Barbara Schibli, Evelyn Ziegler, Beat Vögeli als Salzhausvertreter, Esther Doris Weiss als Odeon-Vertreterin und Albulena Rudhani (Sekretariat). Die Kommission organisiert diese traditionellen Literaturtage im Zweijahres-Rhythmus mit der Partnerstadt Rottweil; alle News werden auch auf dem Internet verbreitet – literaturtage.ch. Ein Relaunch dieser Seite ist angekündigt.

Neu mit Café littéraire zu Lyrik
Unter dem Titel «Literatur hautnah»

sind wiederum die traditionell spannenden Begegnungen geplant; neu gibts am Samstagmittag ein Café littéraire mit der Lyrikerin Leta Semadeni und dem Dichter Thilo Krause. Der Freitag bietet wiederum eine literarische Soiree mit Kurzlesungen der geladenen acht Autorinnen und Schriftsteller. Dieses sind (in alphabetischer Reihenfolge) Mirko Bonné, Dorothee Elmiger, Eleonore Frey, Thomas Meyer, Katja Petrowskaja, Christoph Poschenrieder, Marion Poschmann und Alain Claude Sulzer.

Am Sonntag, 21. September steht zum Thema «Ist literarisches Schreiben lernbar?» eine Diskussionsrunde statt, an der sich auch zwei Klassen der Kanti Wettingen beteiligen. Über die Gäste der Literaturtage wird Regional bis zum Beginn der Veranstaltung traditionell einzeln berichten und jeweils ein Buch pro Autorin oder Autor besprechen (ab 24. Juli bis 18. September). Heute schon lässt sich sagen, dass der Titel «Literatur hautnah» sich auch in den Werken widerspiegelt. Teilweise schildern sie Haut, schauen hautnah auf Leute und gehen aber auch unter die Haut.

Unterstützt wird der Anlass vom Aargauer Kuratorium und von der IBB Gruppe Brugg. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen der Brugger Literaturtage ist frei.



EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER

Das Beznau-Hearing

Dienstag, 24. Juni 2014, 13 - 17.30 Uhr, Salzhaus, Brugg, Schulthess-Allee 25

Der Trinationale Atomschutzverband TRAS fragt:

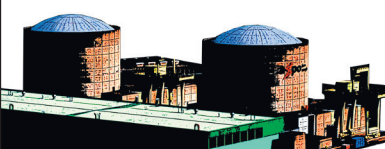
Wie sicher ist Beznau, das älteste AKW der Welt?

Referate: Dr. Christian Küppers, Dr. Dieter Majer, Markus Kühni, Martin Pestalozzi, Dr. Rudolf Rechsteiner

Podiumsgespräch mit den Referenten
Diskussionsleitung Catherine Boss, Sonntagszeitung

ENSI und AXPO haben die Teilnahme an der Veranstaltung abgesagt.

www.atomschutzverband.ch



Organisiert von TRAS
TRAS Trinationaler Atomschutzverband
ATPN Association Trinationale de Protection Nucléaire
Unterstützt von Greenpeace, SES, NWA-Aargau
GREENPEACE
Energiewende. Punkt.
NWA
NWA Aargau
NWA Aargau

Gasthof zum Bären

bis 6. Juli
Gerichte aus aller Welt
die kulinarische Fussball-WM

Reservation bei Fam. F. Amsler,
Gasthof Bären,
5107 Schinznach-Dorf
056 443 12 04
www.baeren-schinznach.ch
So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag

Jugendfest-Vorfreudeführung: bruggtour wird grundsätzlich

Die Führung findet am Montag, 30. Juni, dem «Büscheli-Montag», ab 10 Uhr statt (Treffpunkt Eishalle, Dauer ca. 1 1/2 Stunden, Kosten Fr. 10.-, Führung Silvia Kistler). Man erhält einen Eindruck von den Vorbereitungsarbeiten und sieht, wie viele fleissige Hände es braucht, bis die Kränze, die Rosetten und Blumen bereit zum Aufhängen sind. Auch werden die Festplätze besucht und beschrieben. Diese Tour eignet sich für «Jugendfestler» wie für Leute, denen das Fest noch neu und – vielleicht – etwas fremd ist.

www.bruggtour.ch